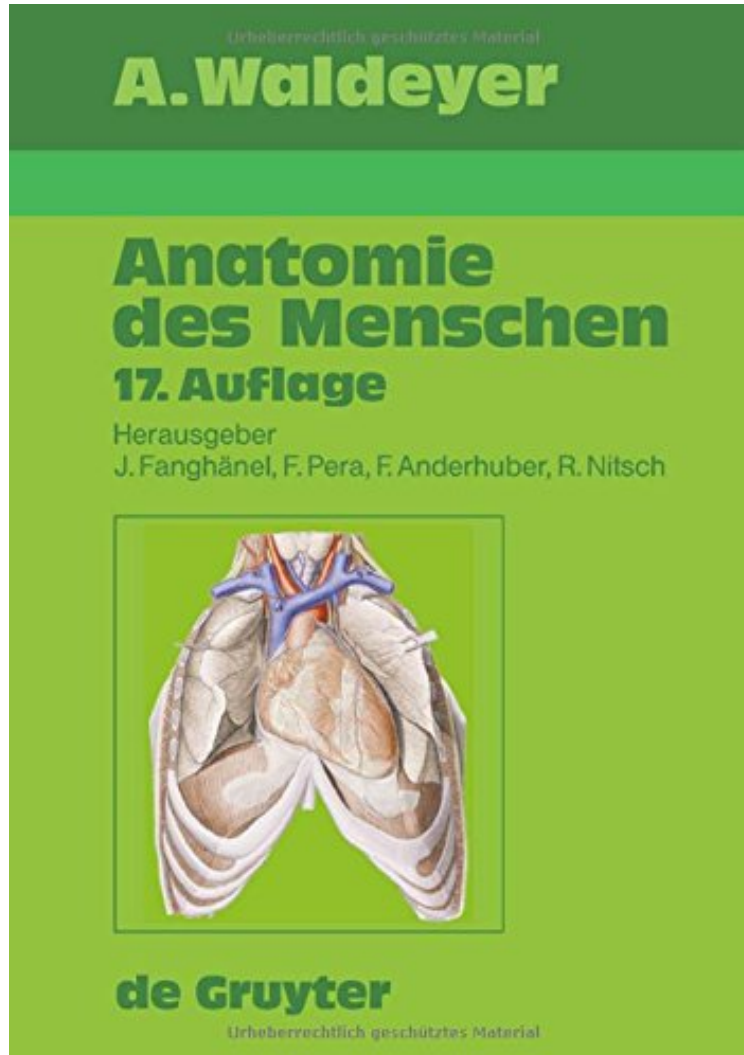


Anatomie des Menschen

Von Anton Waldeyer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #735845 in BcherVerffentlicht am: 2002-11-15Einband: Gebundene Ausgabe1334 Seiten | File size: 38.Mb

Von Anton Waldeyer : Anatomie des Menschen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Anatomie des Menschen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eher Nachschlagewerk, zum Lernen nur bedingt geeignetVon LDHDer Waldeyer ist ein eher ausführliches Lehrbuch der Anatomie (deutlich umfangreicher als Lippert und Schiebler). Auf den ersten Blick berzeugt es durch viele Abbildungen und zahlreiche klinische Bezüge.Beim Versuch, mich mit ihm auf ein Testat vorzubereiten, bin ich leider ziemlich enttäuscht worden. Den prinzipiell guten Inhalten fehlt es in zweierlei Hinsicht an Hierarchie:1. wichtige Inhalte sind nicht gut von Detailwissen abgegrenzt2. z.B. bei Nerven und Arterien wird layoutbedingt oft nicht klar,

was woraus entspringt oder wozu geht. Auf den ersten Blick kann man z.B. denken, eine Reihe von genannten Arterien wrden alle aus einer bestimmten bergeordneten entspringen (so wirkt es im Layout). Dabei haben sie ihren Ursprung teilweise aus einer jeweils anderen der gleichen Aufzhlung. Was genau woraus entspringt, wird erst klar, wenn man sehr genau nachschaut. Die auf den ersten Blick guten Bilder sind oft unbersichtlicher als im Atlas oder enthalten zum Teil Sonderfille und sind dadurch manchmal verwirrend. Ich muss allerdings auch sagen, dass einige Abschnitte wirklich sehr gut gelungen sind, z.B. das Herz-Kapitel. Mittlerweile lerne ich hauptsächlich aus dem Prometheus und lese den Waldeyer erst mit etwas Grundwissen zur Ergnzung und als Nachschlagewerk. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mensch Meier - der Waldeyer! Von D. Schneider DAS Standardwerk überhaupt! Whrend man beim Benninghoff oder Rauber/Kopsch noch von einer Seite zur nchsten blttert, hat man im Waldeyer schon alle gesuchten Information zusammen. Dank der guten und bersichtlichen Gliederung kann man sich schnell ein berblick ber den relevanten Stoff verschaffen oder sich tiefer in die Materie einlesen, denn auch dafr bietet der Waldeyer gengend Material. Zugegeben: an die obengenannten Werke reicht er nicht vom Umfang nicht ganz heran, dafr brechen aber auch nicht die Regalbretter! Gerade fr Neulinge in den einzelnen Anatomiegebieten, ist die klare Gliederung und die guten Illustrationen sehr hilfreich, um nicht gleich in der Fille von Informationen unterzugehen. Tabellen, Graphen und klinische Bezge sind nicht verwirrend, sondern unterstreichen das Gelesene sinnvoll. Statt mehrere Kurzlehrbcher lieber ein gutes Buch - da spart man Geld und Zeit beim Blttern! Und ein gutes Buch ist der WALDEYER wahrlich... 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blo nicht abschrecken lassen! Von Oliver S Viele meiner Kollegen hielten mich immer fr ein wenig seltsam, weil ich meine Testate whrend des Prpkurses mit dem Waldeyer vorbereitet habe. Die Mehrzahl von ihnen nutzte die deutlich kompakteren Bcher von Schiebler und Moll, aber ich hatte nun einmal den Waldeyer gekauft (im ersten Semester, ohne gro darber nachzudenken) und sah es nun nicht ein, mir noch ein anderes Buch zu kaufen. Ich habe es trotzdem nicht bereut. Sicherlich geht der Waldeyer in vielen Fllen sehr in die Tiefe und in die Breite. Aber wenn man in der Lage ist, das Nebenschliche auszublenden und die testatrelevanten Infos zu sehen, ist das kein Problem. Desweiteren bietet das Buch jede Menge Abbildungen (883) und so kann man sich den Atlas auch mal sparen, was gerade bei Zugfahrten ein echter Vorteil ist. Auerdem sind die anatomischen Verhltnisse hnlich wie in einem Atlas gezeichnet und nicht mit den rudimentren Strichzeichnungen la Schiebler, die mich nur noch mehr verwirrt haben. Ich fand es immer gut, dass das Buch zwar dick war, aber man einfach viel von dem Stoff weglassen konnte. Das empfinde ich motivierender, als ultrakompakte Kurzlehrbcher wie den Moll, bei dem ich wirklich alles komplett auswendig lernen muss. Zusammenfassend ist der Waldeyer sicher nicht fr alle Studenten ideal, aber er ist auf jeden Fall einen Blick wert!

Pressestimmen "Ein rundum gelungenes Lehrbuch, das nicht nur im Studium ein guter Begleiter ist." Kristina Wendt in: Via Medici 2/2010 "Jedem der denkt, dass in der Anatomie weniger mehr ist, empfehle ich einen ausfhrlichen Blick in den Waldeyer. Ein Anatomie-Lehrbuch, das alles andere als staubtrocken ist und stupide Auswendiglernen berflssig macht." Kristina Wendt in: viamedici/rezensionen/9783110193534.html Rezension der Voraufgabe "Das Buch berschreitet weit den Rahmen eines reinen Anatomielehrbuches. Man kann es am besten als eine Einfhrung in die Medizin fr den angehenden Medizinstudenten klassifizieren." W. Reiter in: sterreichische rztezeitung 13/14-2004 Kurzbeschreibung Der Waldeyer: Lehrbuch und Atlas in einem Band! Die 18. unvernderte Auflage entspricht der Voraufgabe, die von einem hochrangig besetzten Herausgeber- und Autorenteam inhaltlich und didaktisch vllig neu bearbeitet sowie den Bedrfnissen von Studenten angepasst wurde. Die Anatomie in lern- und prfungsgerechter Form: Lernziele des jeweiligen Stoffes sind den jeweiligen Kapiteln vorangestellt. Zusammenfassungen zu Beginn der Kapitel dienen als Orientierungshilfe. Optisch hervorgehobene Merkstze erleichtern die Prfungsvorbereitung. Erstmals enthlt dieses Anatomie-Lehrbuch zu jedem Kapitel wichtige klinische Bezge. Der Gegenstandskatalog wird durchgehend bercksichtigt. bersichtliche tabellarische Zusammenfassungen der Muskeln erleichtern die Stoffvermittlung. Ein umfassendes Glossar macht den Waldeyer fr jeden Mediziner zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk und Handbuch der Anatomie. ber den Autor Jochen Fanghnel, Ernst-Moritz-Arndt-Universitt Greifswald; Friedrich Anderhuber, Karl-Franzenz-Universitt Graz; Franz Pera, Wilhelms-Universitt Mnster; Robert Nitsch, Humboldt-Universitt, Berlin.